

So tapezieren Sie richtig in acht Schritten

1 ALTE TAPETE ENTFERNEN
Mit dem Tapetentiger (ab 18 Euro) die Tapete perforieren, Oberfläche gut anfeuchten und nach 10 Minuten Einwirkzeit mit dem Spachtel (ca. 1 Euro) ablösen.

2 LÖCHER STOPFEN
Bohrlöcher mit fertig angerührtem Gips (3 Euro) oder Fertigspachtelmasse (5 Euro) füllen.

3 GRUNDIEREN
Die Wand mit Tiefengrund (1 Liter/5 Euro) grundieren, damit sie sich nicht mit Kleister vollsaugt.

4 EINKLEISTERN
Den Kleister schrittweise (maximal drei Bahnen) auf die Wand auftragen, damit er nicht zu trocken wird und die Tapete noch verschoben werden kann.

5 ZURECHTSCHNEIDEN
Tapete mit einem Cutter auf die richtige Länge bringen. Wichtig: 10 Zentimeter Übersatz pro Bahn errechnen. Bei Tapeten mit Mustern fällt der Verschnitt höher aus.

6 ANSETZEN
Die Bahn mit einigen Zentimetern Übersatz an der Decke ansetzen und in Position ziehen.

7 FESTDRÜCKEN
Mit einer Moosgummi-Rolle (ab 3 Euro) die Bahn fest andrücken.

8 ABSCHNEIDEN
Überstand zum Boden und zur Decke mit einer Tapetenschere (ca. 10 Euro) und einem Cutter entfernen, solange der Kleister noch nass ist.

Hier ziehen wir die Wand an

Bevor Sie loslegen, müssen Sie rechnen

„Anfänger sollten mit Vliestapeten arbeiten“, sagt Maribel Goncalves. Vorteil: Der Kleister kann direkt auf die Wand aufgetragen werden, und das Hantieren mit meterlangen, klebrigen Tapetenstreifen entfällt.

Für Vlies- sowie Papiertapeten gilt europaweit das Standardmaß von 10,05 Metern Länge und 0,53 Metern Breite. Eine Ausnahme sind Raufasertapeten. Hier kann die Länge zwischen 15 und 33 Metern variieren. Im Schnitt sind Wohnräume 2,40 bis 2,70 Meter hoch. Um zu berechnen, wie viel Material gebraucht wird, muss die Länge der Rolle durch die Raumhöhe geteilt werden. Das Ergebnis sagt, für wie viel Bahnen eine Rolle reicht. Anschließend die Breite aller Wände messen. Die Summe durch 0,53 teilen. Ergebnis: die Anzahl der benötigten Bahnen.

Ein Beispiel: Der Raum ist 3 mal 4 Meter groß und 2,60 Meter hoch. Der Raummfang beträgt damit 14 Meter (2 x 3 m und 2 x 4 m). Teilt man 14 Meter durch 0,53 Meter Bahnbreite, ergibt das 26 Bahnen. Eine Tapetenrolle ist 10,05 Meter lang. Das reicht für 3 Bahnen à 2,60 Meter plus jeweils 10 Zentimeter Reserve. Nun teilt man die 26 Bahnen durch 3 (Zahl der Bahnen pro Rolle). Ergebnis: Um den Raum komplett zu tapezieren, werden 9 Rollen benötigt.

Die Tapete steht der Wand eindeutig besser als Redakteurinnen

Kleb dir eine!

Vier Tapetentrends für die vier Wände

Bunte Streifen, nostalgische Motive und grafische Muster sind dieses Jahr besonders gefragt. Aber auch

Natur-Optik, wie Stein- oder Holznachbildungen machen Wohn- und Schlafzimmer schöner.

NOSTALGIE
Die Motivtapete „Long Island“ holt das klassische „Toile de Jouy“-Muster ins Jetzt. ASCreation, 36,45 Euro/Rolle.

HOLZ- UND STEINOPTIK
Günstiger als echter Stein aber genauso behaglich: „Surprofil Deco“ von Marburg, 27,95 Euro/Rolle.

BUNT
Knallige Farben, auch gern in Pink und Lila, überziehen die Wand. „Code Red“ von P+S International, 14,95 Euro/Rolle.

GRAFISCHE MUSTER
Das grafische Muster von „B.B Home Passion 2013“ lässt die Wand dreidimensional wirken. Rasch, 27,95 Euro/Rolle.

Schirmmützen für den Winter

Damit der Sonnenschirm die nächsten Monate nicht in der Garage oder im Keller einstaubt, hat sich das Unternehmen Your Bellatopper eine schöne Schutzidee einfallen lassen. Sie schneiden wetterfeste Schutzhüllen, unter denen Schirme draußen überwintern können. Ab 29 Euro. Infos unter: www.yourbellatopper.com

Handbuch fürs Haus

Der Bundesverband Deutscher Fertigbau hat ein neues Bauherren-Handbuch über Fertighäuser veröffentlicht. Der Ratgeber gibt Tipps für die Hausplanung, einen Überblick über die Musterhausausstellungen in Deutschland und listet die Adressen von über 40 Herstellern auf. „Moderne Fertighäuser – Das große Bauherren-Handbuch“, 10 Euro.



Jetzt muss nur noch der Teppich platt liegen

Fünf Schritte und die Falten sind weg

1 ZIEHEN!
Vor dem Verlegen die Zimmertüren aushängen. Teppich in die richtige Lage ziehen.

2 EINSCHNEIDEN
Teppich an den Türrahmen und in den Ecken umklappen und einschneiden.

3 FESTKLEBEN
Doppelseitiges Klebeband am Boden befestigen und Stück für Stück Teppich drüberlegen. Fest andrücken.

4 ÜBERSATZ AB
Teppichschiene knapp über dem Boden andrücken und überstehenden Teppich mit Cutter entfernen.

5 ABSCHLUSS LEISTEN
Vorher geschnittene Teppichstreifen in die angeschraubten Fußleisten kleben.

Der liegende Teppich

Ziehen, schieben und schneiden, bis der Bodenbelag ins Zimmer passt, zeigen wir hier

„Legen Sie Ihren neuen Teppich bloß nicht über den alten Bodenbelag“, sagt die „Miss-Do-it-yourself“-Teppichboden lässt sich auf Laminat oder anderem Teppich schlecht fixieren, verrutscht leicht und schlägt Wellen. Der alte Bodenbelag muss vorher raus, der Untergrund sollte sauber und trocken sein.

Die benötigte Menge Teppich lässt sich leicht berechnen: Länge und Breite des Raums ausmessen und die Werte miteinander multiplizieren. Ergebnis: die Quadratmeterzahl des Raums. Pro Wandseite mindestens 10 Zentimeter dazurechnen. Ist der Raum 3,40 Meter breit, sollte der Teppich rund 3,60 Meter breit sein.

Nass-/Trockensauger
WD 5.300
€ 149,99
Unverb. Preisempfehlung inkl. MwSt.

Volle Saugkraft ohne Unterbrechung – unsere neue Filterabreinigung.

Der nanobeschichtete Patronenfilter wird einfach und saubertreibend per Knopfdruck gereinigt. In wenigen Sekunden ist die volle Saugleistung wieder hergestellt, ohne großen Zeiterlust. Egal ob Grobschmutz oder Feinstaub – unsere Nass-/Trockensauger packen auch große Herausforderungen.

KÄRCHER
makes a difference

www.kaecher.de • Info-Hotline 0 71 95/90 30